



Benutzerinformation

Wasch-Trockner

USER MANUAL

ZWT 71411 WA

ZANUSSI

Inhalt

Sicherheitsinformationen	2	Spülprogramme	16
Sicherheitshinweise	3	Trockenprogramme	19
Gerätebeschreibung	5	Reinigung und Pflege	19
Bedienfeld	6	Was tun, wenn...	22
Erste Inbetriebnahme	8	Technische Daten	26
Persönliche Einstellungen	9	Verbrauchswerte	26
Täglicher Gebrauch	9	Montage	27
Gebrauch - Trocknen	11	Einbau	29
Praktische Tipps und Hinweise	13	Elektrischer Anschluss	31
Tipps zum Trocknen	15	Umwelttipps	31

Änderungen vorbehalten.

Sicherheitsinformationen

Lesen Sie vor der Montage und dem Gebrauch des Geräts zuerst die Gebrauchsanleitung. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen und Beschädigungen durch unsachgemäße Montage. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf.

Sicherheit von Kindern und schutzbedürftigen Personen

 **Warnung!** Es besteht Erstickungsgefahr. Risiko von Verletzungen oder permanenten Behinderungen.

- Lassen Sie keine Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen dieses Gerät benutzen. Solche Personen müssen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder bei der Bedienung des Geräts angeleitet werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Alle Verpackungsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Halten Sie alle Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom geöffneten Gerät fern.
- Falls Ihr Gerät mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, empfehlen wir, diese einzuschalten.

Allgemeine Sicherheit

- Schalten Sie vor Reinigungsarbeiten immer das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Beachten Sie die maximale Beladungsmenge von 7 kg (siehe Kapitel „Programmtabelle“).



Sicherheitshinweise

Montage

- Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und die Transportschrauben.
- Bewahren Sie die Transportschrauben auf. Wenn Sie das Gerät umsetzen, müssen Sie die Trommel blockieren.
- Stellen Sie ein beschädigtes Gerät nicht auf und benutzen Sie es nicht.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Temperatur unter 0 °C absinken kann oder an dem es Witterungseinflüssen frei ausgesetzt ist.
- Halten Sie sich an die mitgelieferte Montageanleitung.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, eben, hitzebeständig und sauber ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Tür nicht vollständig geöffnet werden kann.
- Seien Sie beim Umsetzen des Geräts vorsichtig, denn es ist schwer. Tragen Sie stets Sicherheitshandschuhe.
- Stellen Sie sicher, dass die Luft zwischen Gerät und Boden zirkulieren kann.
- Stellen Sie die Füße so ein, dass der dazu erforderliche Abstand zwischen Gerät und Boden vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten auf dem Typenschild den Daten Ihrer Stromversorgung entsprechen. Wenden Sie sich andernfalls an eine Elektrofachkraft.
- Das Gerät darf ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, Netzstecker und Netzkabel nicht zu beschädigen. Wenden Sie sich zum Austausch des beschädigten Netzkabels an den Kundendienst oder einen Elektriker.
- Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss der Montage in die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nach der Montage noch zugänglich ist.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Gerät von der Spannungsversorgung zu trennen. Ziehen Sie dazu immer direkt am Netzstecker.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
- Das Gerät entspricht den EC-Richtlinien.

Elektrischer Anschluss



Warnung! Brand- und Stromschlaggefahr.

- Das Gerät muss geerdet sein.

Wasseranschluss

- Achten Sie darauf, die Wasserschläuche nicht zu beschädigen.
- Das Gerät muss mit den mitgelieferten neuen Schläuchen an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Bevor Sie neue oder lange Zeit nicht benutzte Schläuche an das Gerät anschließen, las-

sen Sie Wasser durch die Schläuche fließen, bis es sauber austritt.

- Achten Sie darauf, dass beim ersten Gebrauch des Geräts keine Undichtheiten vorhanden sind.

Gebrauch

 **Warnung!** Verletzungs- Stromschlag-, Brand-, Verbrennungsgefahr sowie Risiko von Schäden am Gerät.

- Das Gerät ist ausschließlich für die Verwendung im Haushalt vorgesehen.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Platzieren Sie keine entflammaren Produkte oder Gegenstände, die mit entflammaren Produkten benetzt sind, im Gerät, auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Berühren Sie während des Betriebs nicht das Türglas. Das Glas kann sehr heiß sein.
- Achten Sie darauf, dass alle Metallobjekte aus der Wäsche entfernt wurden.
- Während der letzten Phase (Abkühlphase) des Trockengangs wird keine Wärme zugeführt, um Wäschestücke vor Beschädigung zu schützen.

Wenn die Trockentrommel vor dem Ende des Trockengangs angehalten werden muss, entnehmen Sie sofort die gesamte Wäsche aus der Trommel und breiten Sie diese zur Wärmeableitung aus.

- Wenn Sie Waschmittel, Weichspüler oder ähnliche Produkte benutzen, beachten Sie unbedingt die auf der Verpackung angegebenen Herstelleranweisungen.
- Wischen Sie die um das Gerät ggf. angesammelten Flusen weg.
- Beschädigte Wäschestücke mit Wattierungen oder Füllungen dürfen nicht im Gerät getrocknet werden.
- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien und gummibeschichtete Teile dürfen nicht im Gerät getrocknet werden.
- Wäschestücke, die mit Speiseöl verschmutzt oder mit Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin,

Fleckentfernern, Terpentin, Wachsen oder Wachsantfernern behandelt worden sind, müssen vor dem Trocknen in heißem Wasser und unter Zugabe einer höheren Waschmitteldosierung gewaschen werden.

- Trocknen Sie keine Wäschestücke, die chemisch gereinigt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Feuerzeuge oder Streichhölzer in den Taschen von Wäschestücken befinden.
- Nur Textilien trocknen, die für Wäschetrockner geeignet sind. Beachten Sie die Pflegehinweise auf dem Textiletikett.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät.
- Für Wäsche, die mit einem Fleckenentferner behandelt wurde, muss vor dem Trocknen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt werden.
- Die Kunststoffteile sind nicht hitzebeständig.
 - Wenn Sie eine Dosierkugel verwenden, muss diese vor dem Start des Trockenprogramms entfernt werden.
 - Verwenden Sie keine Dosierkugel, wenn Sie ein Non-Stop-Programm einstellen.

 **Warnung!** Andernfalls besteht Verletzungsgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

- Setzen oder stellen Sie sich niemals auf die geöffnete Gerätetür.
- Stellen Sie sicher, dass das maximale Fassungsvermögen nicht überschritten wurde.
- Trocknen Sie keine tropfnassen Wäschestücke im Gerät.

Reinigung und Pflege

 **Warnung!** Andernfalls besteht Verletzungsgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasser- oder Dampfstrahl.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie ausschließlich Neutralreiniger. Benutzen Sie keine Scheuermittel, scheuernde Reinigungsmittel.

schwämmchen, Lösungsmittel oder Metallgegenstände.

Entsorgung



Warnung! Verletzungs- und Erstickungsgefahr.

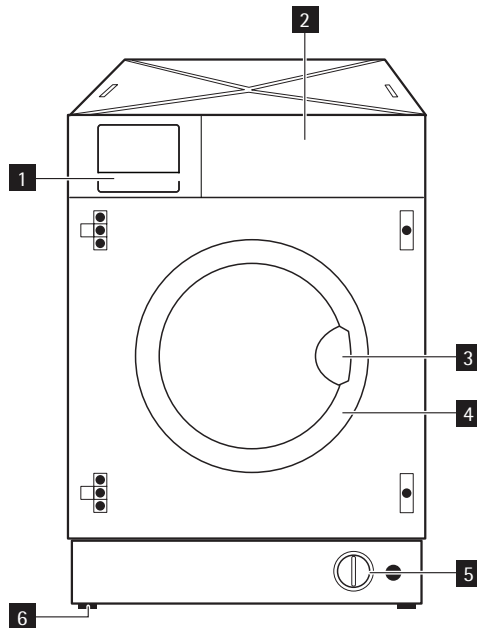
- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

- Schneiden Sie das Netzkabel ab, und entsorgen Sie es.
- Entfernen Sie das Türschloss, um zu verhindern, dass sich Kinder oder Haustiere in dem Gerät einschließen.

Gerätebeschreibung



Ihr neues Gerät erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit geringem Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch. Das neue Waschsystem ermöglicht die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasser- und Energieverbrauch.



- 1** Waschmittelschublade
- 2** Bedienblende
- 3** Türgriff

- 4** Typenschild
- 5** Laugenpumpe
- 6** Einstellbare Schraubfüße

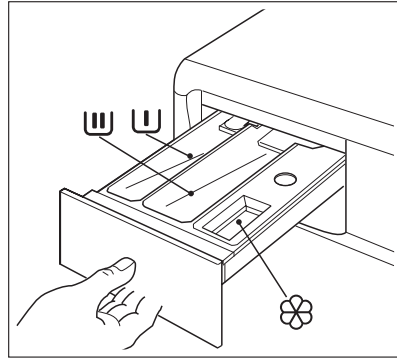
Waschmittelschublade

I Fach für Waschmittel für die Vorwäsche und Einweichphase oder für Fleckentferner während der Flecken-Behandlungsphase (falls verfügbar). Vorwasch- und Einweichmittel werden zu Beginn des Waschprogramms eingespült. Der Fleckentferner wird während der Flecken-Behandlungsphase zugegeben.

II Fach für Pulver- oder flüssige Waschmittel, die für die Hauptwäsche verwendet werden. Wenn Sie flüssiges Waschmittel verwenden, füllen Sie es **erst kurz vor** dem Programmstart ein.

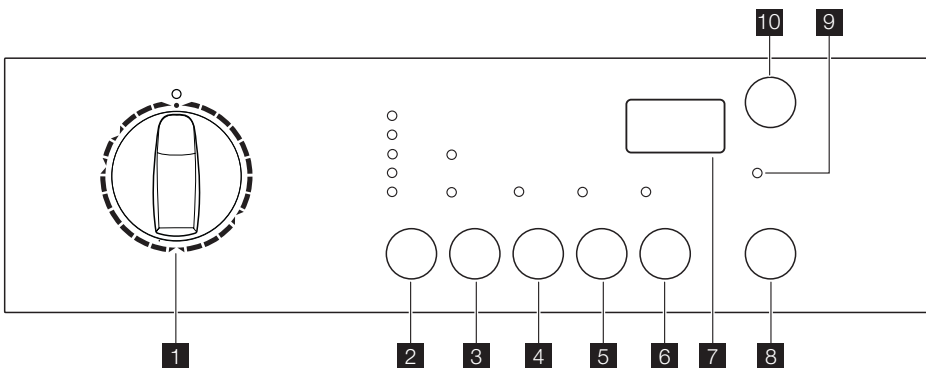
III Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).

Beachten Sie bezüglich der Waschmittelmengen die Empfehlungen des Waschmittelherstellers und füllen Sie die Waschmittelschublade höchstens bis zur Markierung **«MAX»**. Füllen Sie Weichspüler oder Stärkezusätze in die Kammer, bevor Sie das Waschprogramm starten.



Bedienfeld

i Nachstehend ist die Bedienblende abgebildet. Sie zeigt den Programm-Wahlschalter, die verschiedenen Tasten, die Kontrolllampen und das Display. Diese werden auf den folgenden Seiten durch die entsprechenden Nummern dargestellt.



1 Programmwahlschalter

2 Taste Schleuderdrehzahl (**Schleudern**):
– Spülstopposition (**Spülstopp**)

3 Taste Optionen (**Optionen**):

- Extra Kurz (**Extra Kurz**)
- Energiesparen (**Eco**)

- 4** Taste Extra Spülen (**Extra Spülen**)
- 5** Taste Trockenzeit (**Trockenzeit**)
- 6** Taste Bügelquick (**Bügelquick**)
- 7** Display
- 8** Taste Start/Pause (**Start/Pause**)
- 9** Kontrolllampe Tür (**Tür**)
- 10** Taste Zeitvorwahl (**Startzeitvorwahl**)

Programm-Wahlschalter

Er ermöglicht die Wahl eines Programms und/oder das Ein - und Ausschalten des Gerätes.

Schleudern

Durch Drücken dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl für das ausgewählte Programm ändern oder die Option SpülStopp auswählen.

Spülstopp

Durch die Auswahl dieser Zusatzfunktion wird das Wasser des letzten Spülgangs nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern. Vor dem Öffnen der Tür muss das Wasser abgepumpt werden. Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel "Am Programmende".

Extra Kurz

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche sowie für kurz "aufzufrischende" Wäsche. Wir empfehlen Ihnen, die Beladung der Maschine zu reduzieren.

Spar

Nur für Baumwoll- und Synthetikwäsche, die leicht oder normal verschmutzt ist, bei einer Temperatur von 40 °C oder höher. Die Waschzeit verlängert sich und die Waschtemperatur wird reduziert. Sie können diese Option verwenden, wenn Sie normal verschmutzte Wäsche waschen und gleichzeitig Energie sparen möchten.

Extra Spülen

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass es nur wenig Energie verbraucht. Sollte es erforderlich sein, die Wäsche extra zu spülen (Extra Spülen), wählen Sie bitte diese Option. Bei Auswahl dieser Funktion werden einige zusätzliche

Spülgänge durchgeführt. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit allergischen Reaktionen gegen Waschmittel.

Trockenzeit

Wenn Sie ein bestimmtes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie bitte die entsprechende Taste, bis die gewünschte Trockenzeit für die jeweilige Wäsche, die Sie trocknen müssen (Baumwolle oder Synthetik), im Display erscheint. Für Baumwolle können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 250 Minuten wählen (4.10). Für Synthetik können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 130 Minuten wählen (2.10). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Leichtbügeln

Bei Auswahl dieser Option wird die Wäsche sanft gewaschen und vorsichtig geschleudert, um Knitterbildung zu vermeiden. Somit wird das Bügeln einfacher. Das Gerät führt außerdem bei einigen Programmen einige zusätzliche Spülgänge aus. Bei Programmen für Koch- und Buntwäsche (Baumwolle) wird die maximale Schleuderdrehzahl automatisch reduziert.

Start Pause

Mit dieser Taste starten oder unterbrechen Sie das gewünschte Programm.

Kontrolllampe Tür verriegelt

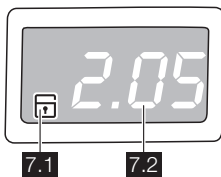
Die Kontrolllampe **9** leuchtet auf, wenn das Programm startet und zeigt an, ob die Tür geöffnet werden kann.

- Kontrolllampe leuchtet: Die Tür kann nicht geöffnet werden. Das Gerät arbeitet noch, oder es steht noch Wasser in der Trommel.
- Kontrolllampe leuchtet nicht: Die Tür kann geöffnet werden. Das Programm ist zu Ende, oder das Wasser wurde aus der Trommel abgepumpt.
- Kontrolllampe blinkt: Die Tür ist geöffnet.

Zeitvorwahl

Mit dieser Taste kann der Start des Waschprogramms zwischen 30 Min - 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und dann um 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Display



Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

7.1: Kindersicherung

Die Kindersicherung des Geräts gestattet Ihnen, das Gerät bei Betrieb unbeaufsichtigt zu lassen (siehe Kapitel "Kindersicherung").

7.2:

▪ Dauer des gewählten Programms

Nach der Programmauswahl wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt (zum Beispiel **2.05**). Die Dauer wird automatisch aufgrund der maximal empfohlenen Beladung für jede Wäscheart errechnet.

Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

▪ Gewählte Trockenzeit

Nachdem ein Trockenprogramm ausgewählt wurde, wird die Trockenzeit in Minuten oder in Stunden und Minuten angezeigt (z. B. 130 Min. = **2.10**). Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

▪ Zeitvorwahl

Das Display zeigt für einige Sekunden die mit der entsprechenden Taste gewählte Zeitvorwahl, danach wieder die Dauer des gewählten Programms.

▪ Alarmcodes

Bei Funktionsstörungen können einige Alarmcodes angezeigt werden, zum Beispiel **E20** (siehe Kapitel "Was tun, wenn...").

▪ Falsche Optionswahl

Ist eine Option nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kombinierbar, wird die Meldung **Err** einige Sekunden lang unten im Display angezeigt und die integrierte rote Kontrolllampe der Taste **8** beginnt zu blinken.

▪ Programmende

Nach Abschluss des Programms werden drei blinkende Nullen angezeigt, die Kontrolllampe **9 8** und die Kontrolllampe von Taste **8** erlöschen und die Tür kann geöffnet werden.

Erste Inbetriebnahme

-  Achten Sie darauf, dass der elektrische Anschluss und der Wasseranschluss der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.
- Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Fach für den Hauptwaschgang  der Waschmittelschublade zur Aktivierung der **ÖKO**-Schleuse. Starten Sie dann

ein Programm für Koch-/Buntwäsche mit der höchsten Temperatur ohne Wäsche ein, um alle fertigungsbedingten Rückstände aus der Trommel und den Leitungen zu entfernen. Füllen Sie einen halben Messbecher Waschmittel in das Fach für den Hauptwaschgang der Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

Persönliche Einstellungen

Akustische Signale

Das Gerät gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

- am Ende des Programmgangs
- wenn eine Betriebsstörung vorliegt

Wenn Sie gleichzeitig die Tasten **4** und **5** etwa **6 Sekunden** lang drücken, wird das akustische Signal deaktiviert (mit Ausnahme von Betriebsstörungen). Das akustische Signal wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

Kindersicherung

Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sor-

ge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen oder das Gerät beschädigen könnten. Diese Funktion bleibt auch nach dem Abschalten der Waschmaschine aktiv.

Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

1. Vor dem Drücken der Taste **8**: Es ist nicht möglich, das Gerät zu starten.
2. Nach dem Drücken der Taste **8**: Es ist nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Option zu ändern.

Zum Ein- bzw. Ausschalten dieser Option drücken Sie gleichzeitig etwa 6 Sekunden lang die Tasten **2** und **3**, bis im Display das Symbol  erscheint oder erlischt.

Täglicher Gebrauch

Nur Waschen

Wäsche einfüllen

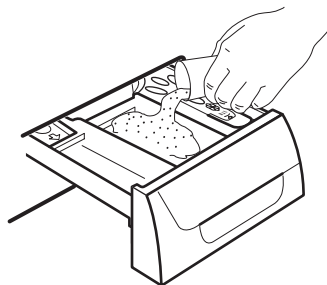
Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff behutsam nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel. Die Tür schließen.

Achten Sie darauf, dass die Wäsche nicht zwischen der Dichtung und der Tür eingeklemmt wird. Dies könnte zu Wasserlecks oder Beschädigung der Wäsche führen.

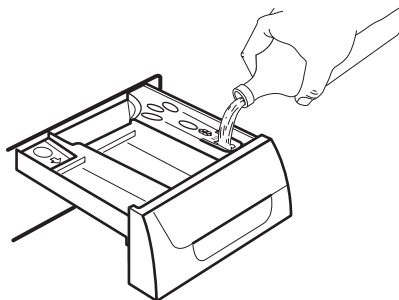


Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab

Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in die Kammer für den Hauptwaschgang  oder in das entsprechende Fach, wenn das ausgewählte Programm/Option dies verlangt (Näheres hierzu siehe "Waschmittelschublade").



Füllen Sie bei Bedarf Pflegemittel in die markierte Kammer  (die Markierung "MAX" in der Schublade darf nicht überschritten werden). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programm-Wahlschalter (1)

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf das gewünschte Programm. Die Waschmaschine schlägt eine Temperatur vor und stellt automatisch die für das ausgewählte Programm hinterlegte maximale Schleuderdrehzahl ein. Sie können diese Werte durch Drücken der entsprechenden Tasten ändern. Die **grüne** Kontrolllampe der Taste **8** beginnt zu blinken. Der Programm-Wahlschalter lässt sich nach rechts oder links drehen. Drehen Sie ihn auf die Position , um ein Programm abzubrechen bzw. das Gerät auszuschalten.

Nach Ablauf des Programms muss der Programm-Wahlschalter zum Ausschalten des Geräts wieder auf  gedreht werden.

 **Vorsicht!** Wird der Programm-Wahlschalter auf ein anderes Programm gestellt, während das Gerät arbeitet, blinkt die **rote** Kontrolllampe der Taste **8** 3 Mal. Die Meldung **Err** wird angezeigt, um die falsche Auswahl zu melden. Das Gerät führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Verringern Sie die Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste 2

Wurde das gewünschte Programm gewählt, dann schlägt Ihr Gerät automatisch die maximale Schleuderdrehzahl für dieses Programm vor. Drücken Sie mehrmals die Taste **2**, wenn die Wäsche mit einer anderen Drehzahl geschleudert werden soll. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Wählen Sie die gewünschten Optionen durch Drücken der Tasten 3, 4 und 6 aus.

Je nach Programm lassen sich mehrere Optionen kombinieren. Sie müssen nach der Wahl des gewünschten Programms und vor dem Drücken der Taste **8** gewählt werden. Wenn diese Tasten gedrückt werden, werden die entsprechenden Symbole im Display angezeigt. Werden die Tasten erneut gedrückt, löschen die Symbole. Wenn eine unzulässige Option ausgewählt wird, blinkt die integrierte **rote** Kontrolllampe der Taste **8** 3 Mal und die Meldung **Err** wird einige Sekunden lang im Display angezeigt.

 Informationen zur Kombinierbarkeit der Waschprogramme mit den Optionen finden Sie im Kapitel "Waschprogramme".

Wählen Sie die Zeitvorwahl mit Taste 10.

Wenn Sie den Waschgang später starten möchten, drücken Sie vor dem Start des Programms wiederholt die Taste **10**, um die gewünschte Zeitverzögerung auszuwählen. Die gewählte Zeitvorwahl (max. 20 Stunden) wird im Display einige Sekunden lang eingeblendet, dann wird wieder die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt. Wählen Sie zuerst das Programm, dann diese Option und drücken Sie dann die Taste **8**. Sie können die Zeitvorwahl jederzeit vor dem Drücken der Taste **8** abbrechen oder ändern. Einstellen der Zeitvorwahl:

1. Wählen Sie das Programm und die gewünschten Optionen.
2. Wählen Sie die Zeitvorwahl mit Taste **10**.
3. Drücken Sie die Taste **8**:
 - Das Gerät zählt die Zeit zunächst stundenweise herunter.
 - Das Programm beginnt, sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist.

Löschen der Zeitvorwahl nach dem Drücken der Taste **8**:

1. Bringen Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste **8** in den Zustand PAUSE.
2. Drücken Sie die Taste **10** einmal, bis das Symbol  angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **8** erneut, um das Programm fortzusetzen.

Wichtig! Die eingestellte Startzeitvorwahl kann nur nach erneutem Einstellen des betreffenden Waschprogramms geändert werden. Im Programm **ABPUMPEN** kann die Zeitvorwahl **nicht** ausgewählt werden.

Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste 8.

Drücken Sie zum Starten des gewählten Programms die Taste **8**. Die grüne Kontrolllampe von Taste **8** hört auf zu blinken.

Drücken Sie zur Unterbrechung eines laufenden Programms die Taste **8**: die entsprechende grüne Kontrolllampe hört auf zu blinken.

Um das Programm an der Stelle fortzusetzen, an der es unterbrochen wurde, drücken Sie die Taste **8 erneut**. Wenn Sie eine Zeitvorwahl ausgewählt haben, beginnt das Gerät jetzt mit dem Herunterzählen. Wurde eine unzulässige Option ausgewählt, blinkt die **rote** Kontrolllampe der Taste **8** 3 Mal und die Meldung **Err** wird einige Sekunden lang angezeigt.

Ändern einer Option oder eines laufenden Programms

Es ist möglich, einige Optionen zu ändern, bevor das Programm sie ausführt.

Bevor Sie Änderungen vornehmen können, müssen Sie das Gerät durch Drücken der Taste **8** in den Zustand PAUSE versetzen.

Ein laufendes Programm können Sie nur ändern, indem Sie es abbrechen. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf **O** und anschließend auf die neue Programmposition. Starten Sie das neue Programm, indem Sie die Taste **8** erneut drücken. Das Wasser in der Trommel wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie die Taste **8**, um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende grüne Kontrolllampe beginnt zu blinken.

Drücken Sie die Taste erneut, um das Programm **fortzusetzen**.

Programm löschen

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf , um ein laufendes Programm abzubrechen. Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Am Programmende

Das Gerät schaltet automatisch ab. Im Display blinken drei Nullen (**0.00**) und die Kontrolllampe

pe von Taste **8** erlischt. Zusätzlich werden einige Signaltöne ausgegeben.

Wenn ein Programm oder eine Option damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, dann bleibt die Tür verriegelt, um anzuzeigen, dass zuerst das Wasser abgepumpt werden muss, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Zum Abpumpen des Wassers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf **O**.
2. Wählen Sie ein Abpump- oder Schleuderprogramm.
3. Verringern Sie bei Bedarf die Schleuderdrehzahl durch Drücken der entsprechenden Taste.
4. Drücken Sie die Taste **8**.

Am Ende des Programms ist die Tür entriegelt und kann geöffnet werden. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf **O**, um das Gerät auszuschalten.

Nehmen Sie die Wäsche heraus und prüfen Sie sorgfältig, ob die Trommel leer ist. Wenn Sie keinen weiteren Waschgang starten möchten, schließen Sie den Wasserhahn. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Stand-by: Wird die Wäsche nicht innerhalb von 10 Minuten nach Programmende entnommen, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays ab und das Energiesparsystem wird aktiviert. Nur die Kontrolllampe der Taste **8** blinkt und weist darauf hin, dass das Gerät abgeschaltet werden muss. Wenn Sie jetzt eine beliebige Taste drücken, können Sie den Energiesparmodus verlassen und ein anderes Waschprogramm wählen oder das Gerät abschalten.

Gebrauch - Trocknen

Nur Trocknen

 **Warnung!**

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 3 kg für Koch-/Buntwäsche und Leinen und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

 Durch Drücken der Trockenzeit-Taste können auch bis zu 4 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

 Warnung!

Der Wasserhahn muss aufgedreht sein und der Ablaufschlauch im Becken angeslossen sein.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Wählen Sie die für die Wäscheart maximal zulässige Schleuderdrehzahl, um eine optimale Trockenleistung zu erzielen.
3. Wählen Sie das Trockenprogramm für Koch-/Buntwäsche oder pflegeleichte Wäsche im Bereich „Trocknen“ des Programmwahlschalters.
4. Wenn Sie ein zeitgesteuertes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie die Taste **5**, bis die gewünschte Zeit im Display angezeigt wird (siehe Tabelle „Trockenprogramme“). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Hinweis:

Die Programmdauer erhöht sich automatisch um einige Minuten.

5. Drücken Sie die Taste **8**, um das Programm zu starten.
Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

Hinweis:

Die verschiedenen Arten von Koch-/Buntwäsche (Handtücher, Bettlaken, T-Shirts usw.) oder das Verheddern der Wäsche während des Schleudergangs können zu einer ungleichmäßigen Trocknung führen. In Ausnahmefällen, wenn die Wäsche am Ende des Trockengangs noch leicht feucht ist, empfehlen wir, die verhedderten Wäschestücke zunächst voneinander zu trennen und gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Wählen Sie anschließend einen weiteren Trockengang von 20-30 Minuten.

6. Am Programmende ertönt ein akustisches Signal und im Display werden drei blinken-

de Nullen (**0.00**) angezeigt. Die Kontrolllampe **9** leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die Tür verriegelt ist.

Bei den letzten 10 Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Knitterschutzphase. Während dieser Zeit ist die Tür verriegelt und im Display werden drei blinkende Nullen „**0.00**“ angezeigt.

 Möchten Sie die Tür vor oder während der Knitterschutzphase öffnen oder diese Phase unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Programmposition (außer **0**).

7. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position **0**, um das Gerät auszuschalten.

8. Entnehmen Sie die Wäsche.

Automatik-Waschen und Trocknen (NON-STOP-Programm)

Bei NON-STOP-Programmen beträgt die empfohlene Wäschemenge 3 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

 Es können bis zu 4 kg Baumwollwäsche getrocknet werden, wenn Sie nur die Trockenzeit-Taste drücken (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

 Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/-Gewebeart ein.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus.

Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.

In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich.

5. Wählen Sie mit der Taste **5** die Trockenzeit aus. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.
6. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **8**. Nach dem Programmstart wird

Flusen in der Wäsche

Während des WASCH- UND/ODER TROCKENGANGS können sich bei bestimmten Textilarten wie Schwammtüchern oder Sweatshirts Flusen ablösen.

Die abgelösten Flusen können an den Wäschestücken im nächsten Waschgang anhaften.

Dieses Problem verstärkt sich bei technischem Gewebe.

Um Flusen in Ihrer Kleidung zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- Waschen Sie keine dunklen Textilien, nachdem Sie hell gefärbte Wäschestücke (insbe-

sondere neue Schaumstoffe und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.

7. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position **O**, um das Gerät abzuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

sondere neue Schaumstoffe und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.

- Lassen Sie diese Textilarten beim erstmaligen Waschen an der Luft trocknen.
- Reinigen Sie den Filter.
- Führen Sie einen oder mehrere Spülgänge durch, um die Trommel zwischen dem Waschen und Trocknen von verschiedenfarbigen Wäschestücken zu reinigen.
- Reinigen Sie nach der Trockenphase die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch.

Praktische Tipps und Hinweise

Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsetikett und die Waschhinweise des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

95° oder 90°	für normal verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen (z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tischtücher, Betttücher...)
60°/50°	für normal verschmutzte, farbechte Kleidungsstücke (z.B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge...) aus Leinen, Baumwolle oder Synthetikfasern und für leicht verschmutzte weiße Baumwolle (z.B. Unterwäsche)

40° - 30° - Kalt	für Feinwäsche (z.B. Gardinen), Mischwäsche mit Synthetik und Wolle mit dem Etikett "reine Schurwolle, Maschinenwäsche, nicht einlaufend"
-------------------------	---

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche zusammen. Die weiße Wäsche könnte sich verfärben oder vergrauen. Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.

Kontrollieren Sie, dass sich keine metallenen Gegenstände (z.B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Nadeln) in der Wäsche befinden.

Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen. Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.

Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.

Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder stecken Sie diese Wäschestücke in einen Beutel oder ein Wäschenetz.

Maximale Wäschemengen

Die empfohlenen Wäschemengen finden Sie in den Programmtabellen.

Allgemeine Regeln:

- **Koch-/Buntwäsche (Baumwolle), Leinen:** Trommel voll, aber nicht zu dicht gepackt;
- **Bügelleicht:** Trommel nur halbvoll;
- **Feinwäsche und Wolle:** Trommel nur zu einem Drittel füllen.

Je voller die Trommel ist, desto effizienter werden Wasser und Energie genutzt.

Füllen Sie bei stark verschmutzter Wäsche weniger Wäsche in die Trommel.

Wäschegegewichte

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:

Die folgenden Gewichtsangaben sind lediglich Richtwerte:	
Bademantel	1.200 g
Bettbezug	700 g
Arbeitshemd	600 g
Bettlaken, Herrenschlafanzug	500 g
Tischtuch	250 g
Kopfkissenbezug, Frottierhandtuch, Nachthemd, Arbeitshemd	200 g
Geschirrtuch, Damenslip, Serviette, Bluse, Herrenunterhose	100 g

Entfernen von Flecken

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmittel entfernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.

Blut: Behandeln Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen

Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen.

Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit einem Baumwolltuch ab.

Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Gewebestruktur beschädigt und es können sich leicht Löcher bilden.

Schimmelflecken: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Kugelschreiber und Klebstoff: Befeuchten Sie mit Aceton¹⁾ Legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.
Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck mit Aceton, dann behandeln Sie ihn mit Brennspiritus. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Rotwein: Weichen Sie das Wäschestück in Wasser und Waschmittel ein, spülen und behandeln Sie es mit Essig- oder Zitronensäure und spülen Sie es dann erneut. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton¹⁾, dann mit Essigsäure anfeuchten; Behandeln Sie Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel und spülen Sie anschließend gründlich aus.

Teerflecken: Behandeln Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspiritus oder Benzin und reiben Sie dann mit Waschmittelpaste.

¹⁾ Verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide.

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Füllmenge abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei. Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.

Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.

In diesem Gerät können alle gebräuchlichen Waschmaschinen-Waschmittel verwendet werden:

- Waschpulver für alle Gewebearten
- Waschpulver für Schonwäsche (höchstens 60 °C) und Wolle
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentrat oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.

Tipps zum Trocknen

Vorbereiten des Trockengangs

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.

Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Becken oder in ein Ablaufrohr führen, auch beim Trockenvorgang.

Wichtig!

Reduzieren Sie vor Beginn des Trockenprogramms die Beladung mit gewaschener Wäsche, um eine gute Trockenleistung zu erzielen.

Für Trockner nicht geeignete Wäsche

- Besonders empfindliche Gewebe wie Synthetikvorhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe,

Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade.**

Wasserhärte

Die Wasserhärte ist in sogenannte "Wasserhärtebereiche" eingeteilt. Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

 Ein Wasserenthärter muss hinzugefügt werden, wenn das Wasser einen mittleren bis hohen Härtegrad aufweist (ab Härtegrad II). Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtegrad I (= weich) dosiert werden.

Grad	Eigenschaft	Wasserhärte	
		Deutsch °dH	Französisch °T.H.
1	weich	0-7	0-15
2	mittel	8-14	16-25
3	hart	15-21	26-37
4	sehr hart	> 21	> 37

schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunenbetten dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden.

- Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.
- Wäsche nach dem Trocknen sofort aus der Trommel nehmen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.
- Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind,

dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden; sie können Feuer fangen.

- Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in dem Gerät getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingelegt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentrat oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden. Das Gerät verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die "MAX"-Markierung in der Waschmittelschublade.**

Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers:

-  = Kann im Trockner getrocknet werden

-  = Trocknen bei hohen Temperaturen
-  = Trocknen bei geringeren Temperaturen
-  = Nicht im Trockner trocknen

Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- der Drehzahl des letzten Schleudergangs
- dem erforderlichen Trocknungsgrad der Wäsche (bügeltrocken, schranktrocken)
- Wärscheart
- Gewicht der Beladung

Die durchschnittliche Trockenzeit für eingestellte Trockenzeiten finden Sie in Kapitel "Trockenprogramme". Dies hilft Ihnen, Ihre Wäsche je nach Gewebetyp optimal zu trocknen. Bitte beachten Sie die Trockenzeit bereits durchgeführter Trockengänge.

Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.

 **Warnung! Die Wäsche nicht zu stark trocknen. Das vermeidet Knitterfalten und/oder das Einlaufen der Wäsche.**

Spülprogramme

Programm Höchst- und Mindesttemperatur Programmbeschreibung Maximale Schleuderdrehzahl Maximale Wäschemenge Art der Wäsche	Optionen	Waschmittel-fach
1 – 5 Koch-/Buntwäsche 90°- Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Langer Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3,5 kg ¹⁾ Für weiße und bunte Baumwolle (normal verschmutzt).	Schleudern Spülstopp Eco ²⁾ Extra Kurz Extra Spülen Bügelquick	

Programm Höchst- und Mindesttemperatur Programmbeschreibung Maximale Schleuderdrehzahl Maximale Wäschemenge Art der Wäsche	Optionen	Waschmittel-fach
6 – 8 Koch-/Buntwäsche + Vorwäsche 90°- 40° Vorwäsche - Hauptwaschgang - Spülgänge Langer Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3,5 kg ¹⁾ Für weiße und bunte Baumwolle mit Vorwaschgang (stark verschmutzte Wäschestücke).	Schleudern Spülstopp Eco Extra Kurz Extra Spülen Bügelquick	 ³⁾  
9 – 12 Pflegeleicht 60°- Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Kurzer Schleudergang bei 900 U/min Max. Beladung 3,5 kg - Verringerte Beladung 2 kg ¹⁾ Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe: Unterwäsche, farbige Textilien, nicht einlaufende Hemden, Blusen.	Schleudern Spülstopp Eco ²⁾ Extra Kurz Extra Spülen Bügelquick	 
13 – 15 Feinwäsche 40°- Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Kurzer Schleudergang bei 700 U/min Max. Beladung 3,5 kg - Verringerte Beladung 2 kg ¹⁾ Feinwäsche: Acryl, Viskose, Polyester.	Spülstopp Extra Kurz Extra Spülen	 
16 Jeans 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Langer Schleudergang bei 1200 U/min Max. Beladung 3,5 kg Mit diesem Programm können Freizeitkleidung wie z. B. Jeanshosen, -hemden oder -jacken sowie Trikots aus modernem Gewebe gewaschen werden. (Die Option Extra Spülen wird automatisch eingeschaltet.)	Schleudern Spülstopp Bügelquick	 
17 – 19 Wolle/Handwäsche 40°- Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Kurzer Schleudergang bei 900 U/min Max. Beladung 2 kg Sonderprogramm für Feinwäsche mit dem „Handwäsche“-Pflegesymbol und maschinenwaschbare Wolle.	Schleudern Spülstopp	 
Trocken		

Programm Höchst- und Mindesttemperatur Programmbeschreibung Maximale Schleuderdrehzahl Maximale Wäschemenge Art der Wäsche	Optionen	Waschmittel-fach
20 Koch/Bunt Trockenprogramm für Koch-/Buntwäsche		
21 Pflegeleicht Trockenprogramm für pflegeleichte Wäsche		
Extra		
22 Spülen Spülgänge Langer Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg Mit diesem Programm lassen sich mit der Hand gewaschene Wäschestücke aus Baumwolle spülen und schleudern. Die Waschmaschine führt 3 Spülgänge aus, gefolgt von einem langen Schleudergang am Ende. Die Schleuderdrehzahl kann reduziert werden.	Schleudern Spülstopp Extra Spülen Bügelquick	
23 Abpumpen Abpumpen und langer Schleudergang Langer Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg Separater Schleudergang für handgewaschene Kleidungsstücke und nach Programmen mit ausgewählter Option „Spülstopp“. Stellen Sie die Drehzahl passend zu der zu schleudernden Wäsche ein.	Schleudern	
24 Schleudern Wasser abpumpen Max. Beladung 7 kg Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei Programmen mit der Option „Spülstopp“.		
O = AUS Zum Abbrechen des laufenden Programms und zum Ausschalten des Geräts.		

- 1) Wenn Sie die Option „Extra Kurz“ durch Drücken der Taste **3** wählen, empfehlen wir, die maximale Beladung wie angegeben zu verringern. Die maximale Beladung ist hier ebenfalls möglich, allerdings mit geringfügig schlechterem Reinigungsergebnis.
- 2) Diese Option kann nur bei Temperaturen von 40 °C oder höher gewählt werden.
- 3) Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss ein Programm ohne VORWÄSCHE ausgewählt werden.

Trockenprogramme

Trockengrad	Gewebetyp	Max. Beladung	Schleuderdrehzahl	Empfohlene Trockenzeit in Minuten
Ideal für Handtücher	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1400	160 - 180 110 - 120 75 - 85
Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1400	150 - 170 100 - 110 65 - 75
Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen	Synthetik- und Mischgewebe	2 kg 1 kg	900	90 - 100 55 - 65
Geeignet zum Bügeln	Baumwolle und Leinen (Bettlaken, Tischdecken usw.)	4 kg 3 kg 1.5 kg	1400	120 - 140 80 - 90 50 - 60

i In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie EN 50229 muss das Referenzprogramm für Koch-/Buntwäsche für die im Energielabel eingetragenen Werte getestet werden, wobei die maximale Waschladung in zwei gleiche Teile zu unterteilen ist und jede Teilladung mit der entsprechenden Trockenzeit getrocknet werden muss.

Reinigung und Pflege

! Warnung! Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer das Gerät vom Stromnetz trennen.

Entkalken

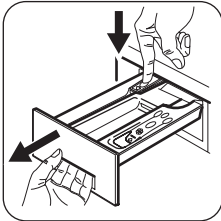
Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wirken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Reinigung der Außenseiten

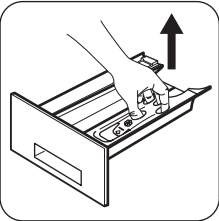
Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

Reinigung der Schubladenaufnahme

Die Schublade für Waschpulver und Pflegemittel muss regelmäßig gereinigt werden.

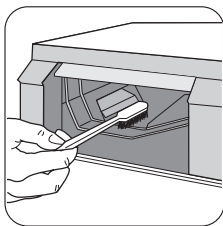


Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie die Arretierung herunterdrücken und die Schublade herausziehen. Spülen Sie die Schublade unter einem Wasserhahn aus, um alle Waschmittelrückstände zu entfernen.



Um die Reinigung zu vereinfachen, können Sie den oberen Teil des Pflegemittelfachs abnehmen.

Reinigung der Schubladenaufnahme



Nach dem Herausziehen der Schublade reinigen Sie mit einer kleinen Bürste die Vertiefung. Stellen Sie sicher, dass alle Waschmittelreste an der Ober- und Unterseite in den Rillen entfernt sind.

Setzen Sie die Schublade wieder ein und starten Sie das Spülprogramm ohne Wäsche in der Trommel.

Reinigen der Pumpe

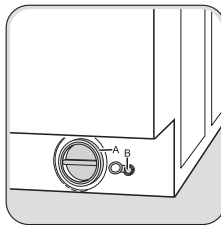
Die Pumpe sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere wenn:

- Das Gerät nicht abpumpt und/oder schleudert;
- Das Gerät beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o. Ä. die Pumpe blockieren;
- Ein Problem beim Wasserabpumpen festgestellt wird (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Was tun, wenn...“).

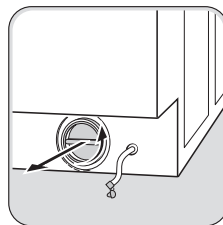
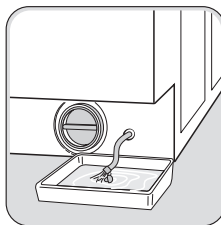
⚠ Warnung! Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie die Pumpenklappe öffnen.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

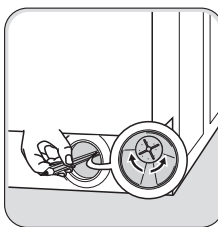
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.



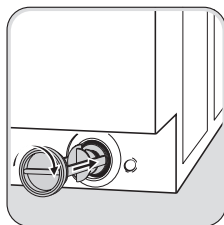
Stellen Sie einen Behälter direkt neben den Pumpendeckel (A), um Wasser aufzufangen. Ziehen Sie den Notentleerungsschlauch heraus (B), halten Sie das Ende in den Behälter und entfernen Sie die Abdeckung des Schlauchs.



Tritt kein Wasser mehr aus, schrauben Sie den Pumpendeckel los, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie den Filter. Verwenden Sie nötigenfalls eine Zange dazu. Halten Sie einen Lappen bereit, um austretendes Wasser aufzuwischen. Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser, um sämtliche Flusen zu entfernen.



Entfernen Sie alle Fremdkörper und Flusen aus der Filteraufnahme und dem Pumpenflügelrad. Prüfen Sie, ob sich das Pumpenflügelrad dreht (es dreht sich ruckartig). Wenn es sich nicht dreht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.



Stecken Sie die Verschlusskappe wieder auf den Notentleerungsschlauch und schieben Sie den Schlauch in das Gerät zurück. Setzen Sie den Filter wieder in die dafür vorgesehenen Führungen in der Pumpe ein. Schrauben Sie den Pumpendeckel wieder fest, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.

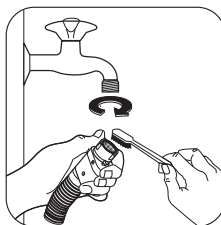


Vorsicht! Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden. Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschprogramms. Warten Sie immer, bis das Gerät den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

Reinigung des Wassereinflaßsiebs

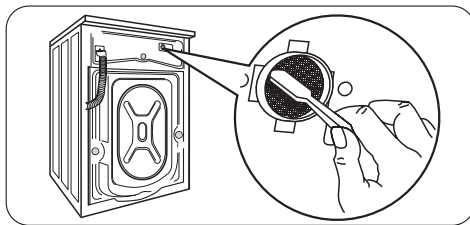
Wichtig! Wenn das Gerät kein Wasser oder nur sehr langsam Wasser einfüllt, blinkt die gelbe Kontrolllampe der Starttaste oder das Display zeigt (je nach Ausstattung) den entsprechenden Alarm an (siehe Kapitel „Was tun, wenn...“). Prüfen Sie, ob der Wasserzulaufilter verstopft ist.

So reinigen Sie die Wasserzulaufilter:

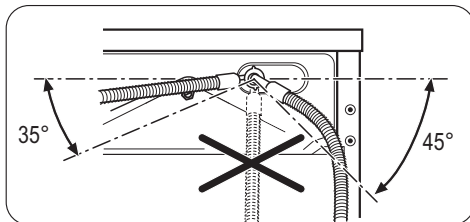


- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.
- Reinigen Sie den Filter im Schlauch mit einer harten Bürste.

- Schrauben Sie den Schlauch wieder an den Hahn an. Vergewissern Sie sich, dass er fest angeschlossen ist.



- Schrauben Sie den Schlauch vom Gerät ab. Halten Sie ein Tuch bereit, da möglicherweise etwas Wasser herausfließt.
- Reinigen Sie den Filter im Ventil mit einer harten Bürste oder einem Stück Stoff.



- Schrauben Sie den Schlauch wieder an das Gerät an und achten Sie darauf, dass er fest angeschlossen ist.
- Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Frostschutzmaßnahmen

Wird das Gerät Temperaturen unter 0 °C ausgesetzt, sollten bestimmte Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab.

- Stellen Sie einen flachen Behälter auf den Fußboden und lassen Sie das Wasser über den Notentleerungsschlauch in den Behälter laufen.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch wieder fest auf und schieben Sie den Notentleerungsschlauch nach dem Aufstecken der Verschlusskappe wieder in das Gerät zurück.
- Wenn Sie das Gerät wieder starten möchten, kontrollieren Sie, ob die Raumtemperatur mehr als 0 °C beträgt.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus dem Gerät ab:

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
- Öffnen Sie die Pumpenklappe.
- Stellen Sie einen Behälter auf den Fußboden und halten Sie das Ende des Notentleerungsschlauchs in den Behälter.

Entfernen Sie den Verschlussstopfen vom Schlauch. Das Wasser fließt in den Behälter. Wenn der Behälter voll ist, stecken Sie den Stopfen wieder in den Schlauch. Entleeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt.

- Falls nötig, reinigen Sie die Pumpe wie zuvor beschrieben.
- Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schieben Sie ihn in das Gerät zurück.
- Schrauben Sie die Pumpenabdeckung fest und schließen Sie die Klappe.

Wichtig! Jedes Mal, wenn Sie das Wasser mit dem Notentleerungsschlauch ablassen, müssen Sie vor der Wiederinbetriebnahme 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und dann das Abpumpprogramm ausführen. Dadurch wird das **ÖKO-Ventil** aktiviert und verhindert, dass beim nächsten Waschgang ein Teil des Waschmittels nicht verbraucht wird.

Was tun, wenn...

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.

Während des Gerätebetriebs ist es möglich, dass die **rote** Kontrolllampe der Taste **8** blinkt, einer der folgenden Alarmcodes angezeigt und gleichzeitig alle 20 Sekunden ein akustisches Signal ausgegeben wird, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- **E10** : Störung bei der Wasserversorgung
- **E20** : Störung beim Wasserablauf
- **E40** : Tür geöffnet

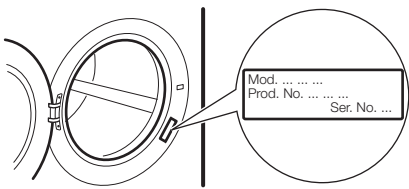
Beheben Sie die Ursache und drücken Sie die Taste **8**, um das Gerät neu zu starten. Wenn nach allen Prüfungen das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät startet nicht:	Die Tür wurde nicht geschlossen. E40 ▪ Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. ▪ Stecken Sie den Stecker richtig in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. ▪ Überprüfen Sie bitte die Elektroinstallation im Haus. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. ▪ Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Der Programmwahlschalter ist nicht richtig eingestellt und die Taste 8 wurde nicht gedrückt. ▪ Stellen Sie den Programmwahlschalter richtig ein, und drücken Sie erneut die Taste 8. Die Zeitvorwahl wurde gewählt. ▪ Falls der Waschgang sofort gestartet werden soll, brechen Sie die Zeitvorwahl ab. Die Kindersicherung wurde eingeschaltet. ▪ Schalten Sie die Kindersicherung aus.
Es läuft kein Wasser in das Gerät:	Der Wasserhahn ist geschlossen. E10 ▪ Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E10 ▪ Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch ist verstopft. E10 ▪ Reinigen Sie den Filter im Wasserzulaufschlauch. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. E40 ▪ Drücken Sie die Tür fest zu.
Das Gerät pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E20 ▪ Überprüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs. Der Ablauffilter ist verstopft. E20 ▪ Reinigen Sie den Ablauffilter. Es wurde eine Option oder ein Programm gewählt, das mit Wasser in der Trommel endet, oder das auf alle Schleudergänge verzichtet. ▪ Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. ▪ Verteilen Sie die Wäsche neu.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Es befindet sich Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt (zu starke Schaumbildung). ▪ Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Zulaufschlauchs auf Dichtheit. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen. Da das Wasser den Schlauch hinabläuft, prüfen Sie, ob er feucht ist. ▪ Kontrollieren Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Ablauf- oder Zulaufschlauch ist beschädigt. ▪ Tauschen Sie den Schlauch gegen einen neuen aus. Der Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs wurde nach der Pumpenreinigung nicht wieder aufgesteckt oder der Filter nicht korrekt eingeschraubt. ▪ Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schrauben Sie den Filter vollständig ein.
Die Waschergebnisse sind unbefriedigend:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. ▪ Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. ▪ Verwenden Sie zur Behandlung hartnäckiger Flecken handelsübliche Produkte. Es wurde eine falsche Temperatur ausgewählt. ▪ Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Temperatur gewählt haben. Das Gerät ist überladen. ▪ Verringern Sie die Wäschemenge.
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. ▪ Warten Sie das Ende des Waschprogramms ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. ▪ Warten Sie, bis die Kontrolllampe 9 erlischt. Es befindet sich Wasser in der Trommel. ▪ Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm, um das Wasser abzupumpen.
Das Gerät vibriert oder läuft sehr laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. ▪ Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät wurde nicht mit den Schraubfüßen ausgerichtet. ▪ Überprüfen Sie, ob das Gerät waagrecht steht. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. ▪ Verteilen Sie die Wäsche neu. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. ▪ Füllen Sie mehr Wäsche ein.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bis die Unwucht ausgeglichen ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach 10 Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, bricht die Maschine den Schleudergang ab. Verteilen Sie die Wäsche in diesem Fall mit der Hand neu, und wählen Sie das Schleuderprogramm. ▪ Verteilen Sie die Wäsche neu. Die Beladung ist zu gering. ▪ Geben Sie weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Beladung mit der Hand neu, und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig:	Die Trockenzeit wurde noch nicht gewählt. ▪ Wählen Sie die Trockenzeit. Der Wasserhahn ist zuge dreht. (E10) ▪ Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Ablauffilter ist verstopft. (E20) ▪ Reinigen Sie den Ablauffilter. Das Gerät ist überladen. ▪ Verringern Sie die Wäschemenge. Die gewählte Trockenzeit war nicht ausreichend für diese Wäsche. ▪ Wählen Sie eine geeignete Trockenzeit für die Wäsche.
Die Wäsche ist voller verschiedenfarbiger Flusen	Im vorherigen Waschgang haben sich verschiedenfarbige Flusen von der Wäsche gelöst (siehe „Flusen in der Wäsche“ im Kapitel „Waschen und Trocknen“). ▪ Der Trockengang entfernt einige dieser Flusen. ▪ Reinigen Sie die Wäschestücke mit einem Flusenentferner. Befindet sich eine große Menge Flusen in der Trommel, wiederholen Sie folgendes Verfahren zweimal: ▪ Reinigen Sie die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch. ▪ Führen Sie einen Spülgang aus. ▪ Legen Sie einen Lappen aus Wolle oder Florgewebe in die Trommel. ▪ Führen Sie einen 10-minütigen Trockengang aus. ▪ Entnehmen Sie das alte Wolltuch. Sie können jetzt andere Wäsche waschen.
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche:	Dieses Gerät ist mit einem Motor ausgestattet, der im Vergleich zu anderen herkömmlichen Motoren ungewöhnliche Geräusche macht. Dieser neue Motor sorgt für einen sanfteren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität des Geräts.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	Moderne Geräte arbeiten sehr wirtschaftlich und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Produktnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



Technische Daten

Abmessungen	Breite Höhe Tiefe	60 cm 82 cm 54 cm
Elektrischer Anschluss Spannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.	
Wasserdruck	Minimum Maximum	0,05 MPa 0,8 MPa
Schutz gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern und Spritzwasser (Feuchtigkeit)	IPX4	
Maximale Beladung	Baumwolle	7 kg
Max. Trockenladung	Baumwolle Koch-/Buntwäsche - Große Menge Pflegeleicht	3 kg 4 kg 2 kg
Schleuderdrehzahl	Maximum	1400 U/min

Verbrauchswerte

Programm	Energieverbrauch (KWh)	Wasserverbrauch (in Liter)	Programmdauer (in Minuten)
Kochwäsche 90°	2.20	72	Die Dauer der einzelnen Programme entnehmen Sie bitte der Anzeige an der Bedienblende.
Buntwäsche 60 °C	1.35	67	
Koch-/Buntwäsche 60° + ENERGIESPAREN¹⁾	1.05	49	
Buntwäsche 40 °C	0.85	67	
Pflegeleicht 40 °C	0.55	42	
Feinwäsche 40 °C	0.55	63	
Wolle/Handwäsche 30 °C	0.25	55	

1) „Koch-/Buntwäsche + Energiesparen“ bei 60 °C mit einer Beladung von 7 kg ist in Übereinstimmung mit EEC 92/75 das Referenzprogramm für die im Energielabel eingetragenen Werte.

i Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Optionen von den angegebenen Werten ab.

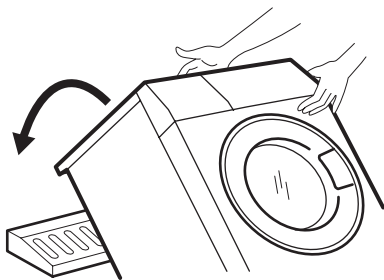
Montage

Auspacken

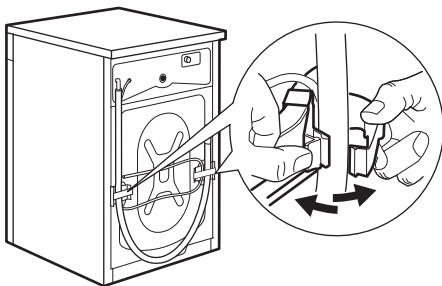
Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.

Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Gerätes aufzubewahren.

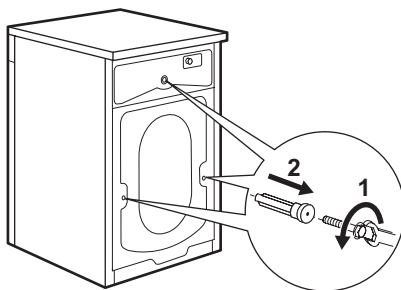
1. Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Polystyrolplatte unter der Maschine zu entfernen.



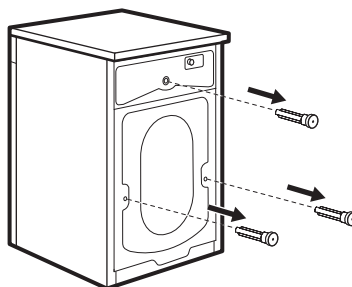
2. Entnehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



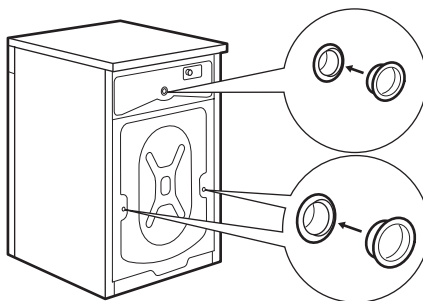
3. Lösen Sie die drei Schrauben.



4. Schieben Sie die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke heraus.

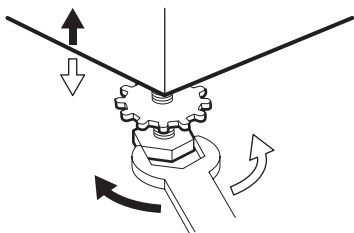


5. Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Benutzerinformation befinden.



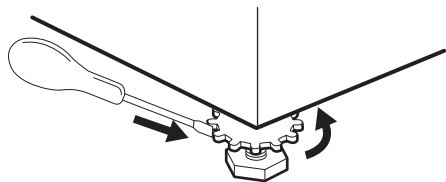
Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um das Gerät herum nicht durch Teppiche, Vorleger usw. behindert wird. Kontrollieren Sie, ob das Gerät weder die Wand noch andere Geräte berührt. Die Waschmaschine kann mit den verstellbaren Schraubfüßen waagrecht ausgerichtet werden. Die Schraubfüße sind mit selbstsichernden Muttern ausgestattet, wodurch sie sich eventuell nur schwer drehen lassen. Das Gerät **MUSS** jedoch unbedingt einen waagerechten und festen Stand haben. Falls notwendig, überprüfen Sie die waagerechte Aufstellung mit einer Wasserwaage. Sämtliche Einstellungen können mit einem Schraubenschlüssel vorgenommen werden.



Durch eine genaue waagerechte Aufstellung lassen sich Vibrationen, Geräusche und ein Verschieben des Geräts während des Betriebs verhindern.

! Vorsicht! Legen Sie zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten auf keinen Fall Karton, Holzstücke oder ähnliche Materialien unter das Gerät. Ziehen Sie nach dem Ausrichten des Geräts die Kontermuttern an.

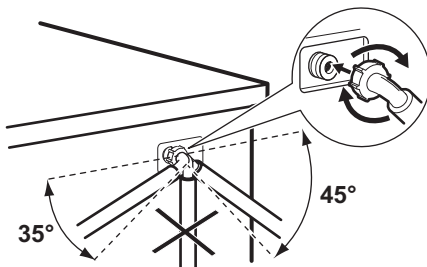


Wasserzulauf

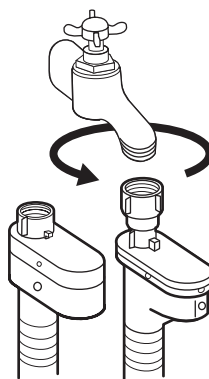
Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel. Benutzen Sie keine Anschlussschläuche von Altgeräten für den Wasseranschluss.

Wichtig! Dieses Gerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

1. Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an. Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Führen Sie den Schlauch in einem Winkel nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.



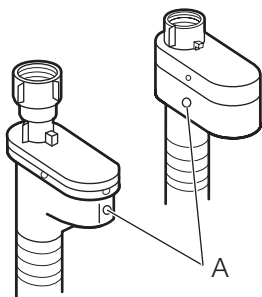
3. Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an. Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit einer 3/4" Schlauchverschraubung an. Verwenden Sie stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.



Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Wasserhahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell zur Verwendung für Waschmaschinen kaufen.

Wasserstopp-Vorrichtung

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können. Dieser Fehler wird durch ein rotes Feld im Sichtfenster "A" angezeigt. Sollte sich diese Störung einstellen, drehen Sie den Wasserhahn zu und lassen Sie vom Kundendienst den Schlauch ersetzen.

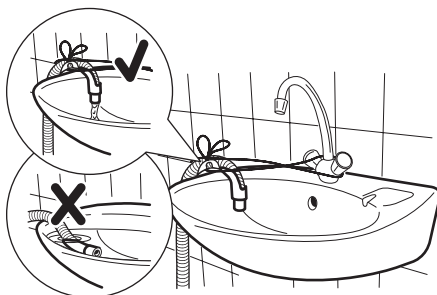


Wasserablauf

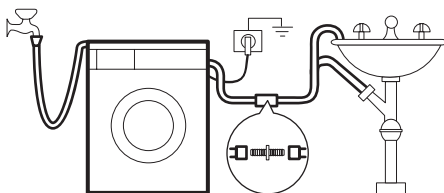
Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Weisen angeschlossen werden.

- Das Ende des Schlauchs wird mit der mit der Maschine mitgelieferten Plastikschaufelführung **über die Beckenkante gehängt**. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das

Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abläuft. Fixieren Sie es mit einem Stück Schnur am Hahn oder befestigen Sie es an der Wand.



- **Sie können den Schlauch an den Wasserablauf eines Waschbeckens anschließen.** Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden. Der Anschluss muss einen Abstand von mindestens 60 cm vom Fußboden haben.
- **Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr bei einer Höhe** nicht unter 60 cm und nicht über 90 cm. Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohrs muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs. Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt werden.



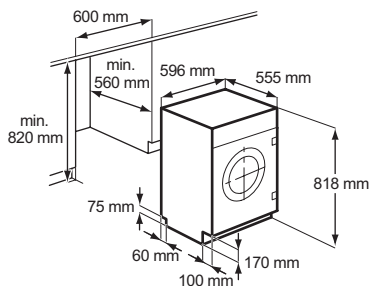
Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.

Einbau

Übersicht

Dieses Gerät lässt sich in eine Einbauküche integrieren. Die Nische muss die in Abb. 1 gezeigten Abmessungen aufweisen.

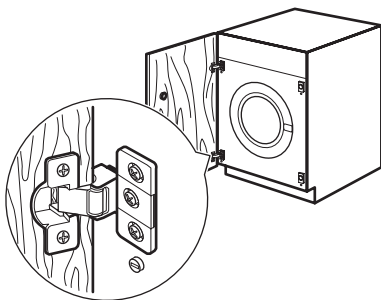
Abb. 1



Vorbereitung und Montage der Tür

Das Gerät ist werkseitig für die Türöffnung von rechts nach links vorgerüstet (Abb. 2).

Abb. 2



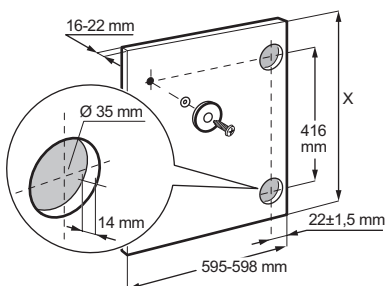
a) Tür

Die Tür muss folgende Abmessungen aufweisen:

- Breite: 595 - 598 mm
- Stärke: 16 - 22 mm

Die Höhe **X** hängt von der Höhe des Sockels der benachbarten Küchenmöbel ab (Abb. 3).

Abb. 3



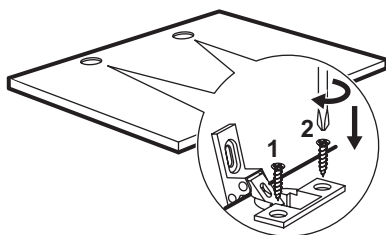
b) Scharniere

Zum Montieren der Scharniere müssen Sie zwei Löcher (Durchmesser 35 mm, Tiefe 12,5 - 14 mm je nach Tiefe des Türmöbels) an der Türinnenseite bohren. Der Abstand zwischen den Mittelpunkten der Bohrungen muss 416 mm betragen.

Der Abstand von der Oberkante der Tür zum Mittelpunkt der Bohrung hängt von den Abmessungen der benachbarten Möbel ab.

Die Scharniere werden an der Tür mit Holzschrauben **1** und **2** (Abb. 4) befestigt, die mit dem Gerät geliefert werden.

Abb. 4



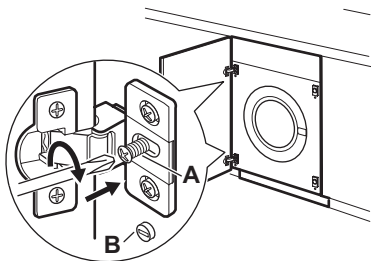
c) Montage der Tür

Befestigen Sie die Scharniere mit M5x15-Schrauben am Gerät. Die Scharniere können so eingestellt werden, dass mögliche Ungleichmäßigkeiten der Türstärke ausgeglichen werden.

Lösen Sie zum perfekten Ausrichten der Tür die Schraube, richten Sie die Tür aus und ziehen Sie die Schraube **A** wieder an (Abb. 5).

! Warnung! Entfernen Sie nicht die Schraube **B** (Abb. 5).

Abb. 5



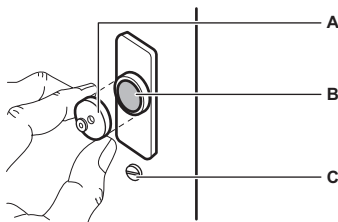
d) Gegenmagnet

Die Tür wird durch einen Magnetverschluss geschlossen.

Damit dies richtig funktioniert, müssen Sie den Gegenmagneten **A** (Stahlscheibe + Gummiring) an der Innenseite der Tür anschrauben. Die Position muss dem Magneten **B** am Gerät entsprechen (Abb. 6).

! Warnung! Entfernen Sie die Schraube **C** nicht.

Abb. 6



Wenn sich die Tür von links nach rechts öffnen soll, vertauschen Sie die Position der Platten **E**,

Elektrischer Anschluss

Die Daten der elektrischen Anschlusswerte finden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

! Vorsicht! Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen.

! Vorsicht! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder

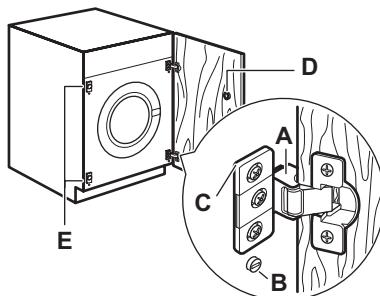
Umwelttipps

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten

des Magneten **D** und der Platte **C**. Montieren Sie den Gegenmagneten **D** und die Scharniere **A** wie oben beschrieben (Abb. 7).

! Warnung! Entfernen Sie die Schraube **B** nicht.

Abb. 7



Verletzungen, die durch Missachtung der Sicherheitshinweise entstehen sollten.

! Vorsicht! Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.

! Vorsicht! Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, muss dies durch unseren Kundendienst durchgeführt werden.

Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, Ihrer Müllabfuhr oder

dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Verpackungsmaterial

Materialien mit dem Symbol  sind wiederverwertbar.

>PE<=Polyethylen

>PS<=Polystyrol

>PP<=Polypropylen

Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Die Maschine arbeitet wirtschaftlicher, wenn sie ganz gefüllt ist.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.

[illegible]

[illegible]

[illegible]



www.zanussi.com/shop



132919030-A-322012